So bekommen Sie Ihr Fett weg …

Injektions-Lipolyse gegen überschüssige Fettpölsterchen

Gegen Übergewicht hilft Sport und eine gesunde Ernährung, aber auch durch Abnehmen lässt sich nicht jedes Fettpolster an Bauch, Beinen oder Po zufriedenstellend beseitigen. Um verbleibende unproportionale Fettpölsterchen bekämpfen zu können, bietet sich die sogenannte „Fett-weg-Spritze“ (Injektionslipolyse) als ergänzende Therapie an.

Das bei dieser Methode verwendete Medikament (Phosphatidylcholin) ist ein gereinigter Naturstoff, der aus der Sojabohne gewonnen wird und sich in der Medizin vielfach bewährt hat.

Er führt dazu, dass überschüssiges Fett aufgelöst und über Leber und Galle in den Darm ausgeschieden wird. Bei der Lipolyse wird das Mittel mittels feinster Nadeln direkt in die betroffenen Regionen z. B. an Bauch oder Hüften injiziert. Dort kommt es zum Abschmelzen der Fettzellen und zum gesteigerten Fettabbau. Die Haut zieht sich aufgrund ihrer Elastizität zusammen, so dass nach Abschluss der Behandlung eine glatte Oberfläche erreicht wird. Auch im Gesichtsbereich kann die „Fett-weg-Spritze“ einen vielversprechenden Therapieansatz darstellen. Mit zunehmendem Alter verliert das Gesicht des Menschen an Elastizität und kleine Fettpölsterchen kommen zum Vorschein. Bei manchen zeigt sich dies im sogenannten Doppelkinn, bei anderen in Hamsterbacken. Durch Cremes, gesunde Ernährung und Kosmetikbehandlungen lassen sich diese störenden Pölsterchen jedoch nicht beseitigen.

Foto: underdogstudios@fotolia.com

Die „Fett-weg-Spritze“ bietet eine wirksame Abhilfe gegen unproportionale Fettpölsterchen!

Eine gute Alternative zu einer lokalen Fettabsaugung bietet hier ebenfalls die Injektionslipolyse. Bei Bedarf kann die Behandlung im Verlauf auch mit Hyaluronsäurebehandlungen zur Gesichtskonturierung kombiniert werden.
Wer sein Fett im Gesicht oder am Körper durch einen ästhetischen Eingriff reduzieren lassen möchte, sollte sich in die Hände erfahrener Ärzte begeben.

Im Laserzentrum Dermatologie Oldenburg wird dieses Verfahren von den im Netzwerk Lipolyse zertifizierten Ärzten Dr. Michael Padeken, Hannes Brackhahn, Negin Pakravesh, Sarah Meyenburg und Nadine Addicks fachkundig durchgeführt.
Die Anwendung der Injektions-Lipolyse dauert ca. 30 Minuten. Mögliche Begleiterscheinungen, wie z.B. blaue Flecken, Schwellungen oder eine erhöhte Berührungsempfindlichkeit verschwinden nach einigen Tagen.
Das Ergebnis verbessert sich innerhalb der folgenden Wochen weiter. Sehr gute kosmetische Ergebnisse lassen sich je nach Größe des Fettpolsters mit zwei bis vier Behandlungen im Abstand von jeweils ca. acht Wochen erzielen.

LASERZENTRUM
DERMATOLOGIE OLDENBURG

Achternstraße 21
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 / 21 91 40
www.laserzentrum-oldenburg.de

„Trend-Schäden“ korrigieren

Chirurgische Hilfe bei Piercing-Löchern, „Tubes“ und Hautimplantaten

Von Dr. Michael Wrobel, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Juventis Tagesklinik

Der Ring in der Augenbraue war im Mainstream der 90er cool. 2017 sind die Folgen meist eine Belastung: Piercing-Löcher im Gesicht, ausgeleierte Bauchnabel-Piercings, Tunnel-Ohrlöcher – so genannte „Tubes“ – oder Hautimplantate gehören für viele Menschen zu ihren „Jugendsünden“, die sie ab einem gewissen Alter oder beim Eintritt in einen konventionellen Beruf bereuen.

Während Piercing-Löcher in Körpergewebe, das von Schleimhäuten überzogen ist, z.B. in der Zunge oder im Intimbereich, von selbst wieder zuwachsen und vernarben, sobald der Schmuck entnommen wurde, muss zur Korrektur von Piercing-Löchern an anderer Stelle das Skalpell eingesetzt werden. Hier ist die Kunst eines versierten Facharztes für Plastische und Ästhetische Chirurgie gefragt:

Bei kleinen Piercing-Löchern wird der Hautschlauch, der sich nach dem Stechen entlang des schmalen Stichkanals gebildet hat, ganz vorsichtig herausgeschnitten.

Danach verschließt der Chirurg den Stichkanal mit einem sehr feinen Faden, der dünner ist als ein Haar. Zurück bleiben nur winzigste punktförmige Narben, die nahezu unsichtbar verheilen.

Anders ist es bei „Tubes“: Diese manchmal mehrere Zentimeter großen Tunnel-Ohrlöcher können nicht einfach ausgeschnitten und vernäht werden. Hier muss das Ohrloch mit einer speziellen Technik gezackt umschnitten und das Gewebe so vernäht werden, dass mit der Narbenbildung ein möglichst natürlich aussehendes Ohrläppchen entsteht.

Auch Piercingnarben, ausgeleierte Bauchnabel-Piercings oder geschlitzte Ohrläppchen lassen sich chirurgisch so korrigieren, dass die „Jugendsünden“ von einst optisch schon bald vergessen sind.

Sogar Hautimplantate und kleine Tattoos können vom Facharzt in der Regel so geschickt entfernt werden, dass äußerlich nur sehr feine, unauffällige Narben zurückbleiben.

JUVENTIS
MENSCH. GESUNDHEIT. ÄSTHETIK.

Dragonerstraße 1
26135 Oldenburg
Telefon 0441 2182446
Telefax 0441 2182447

www.juventis.de
info@juventis.de

Lückenlose Perfektion für Ihr schönstes Lächeln

Zahnästhetik: Keramik-Veneers überzeugen optisch und qualitativ

Von Andreas H. Rassloff, die-oldenburger-zahnärzte, Juventis Tagesklinik

Gleichmäßige, helle Zahnreihen sind kein Promi-Privileg! Zur ästhetischen Verschönerung der Zähne sowie zum Schließen kleiner Zahnlücken eignen sich bei vielen Patienten Keramik-Veneers optimal.

Diese hauchdünnen, fast durchsichtigen Keramikschalen sind rein optische „Perfektionisten“, mit denen fleckige, beschädigte Zähne verblendet und/oder vergrößert sowie auch leichte Zahnfehlstellungen korrigiert werden können. Im Ergebnis zeigt sich ein lückenloses, farbharmonisches Gebiss, das höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht wird und qualitativ überzeugt.

Da eine persönliche Begutachtung des Patienten durch den Zahntechniker individuellste Ergebnisse in Form und Farbe ermöglicht, lassen sich mit Keramik-Veneers perfekte Zahnrestaurationen realisieren, die die Schönheit der natürlichen Zähne aufgreifen oder diese sogar übertreffen.

Neben Komplettveneers, welche die gesamten Vorderflächen der Zähne bedecken, gibt es Teilveneers oder „Additionals“, um Zahnlücken auszugleichen.

Veneers eignen sich z.B. hervorragend, um große, sichtbare Füllungen, angeborene Zahnschmelzdefekte oder Säureschäden abzudecken, um deutlich dunklere Eckzähne harmonisch an die Farbe der übrigen Zähne anzugleichen, oder um durch Unfälle teilweise abgebrochene Zähne zu sanieren. Darüber hinaus sind Veneers langlebig und körperverträglich. Sie schonen, anders als dies beim Zahnbeschleifen für Kronen nötig ist, die Zahnsubstanz und sind für den Patienten wirtschaftlich.

Vor einer Versorgung mit Veneers müssen alle möglicherweise notwendigen zahnmedizinischen Behandlungen durchgeführt werden. Daran sollte sich eine professionelle Zahnreinigung anschließen. Unmittelbar vor dem Aufkleben der Veneers erfolgt an den entsprechenden Zähnen ein minimaler Substanzabtrag von 0,3 bis 0,6 mm.

Die statistische Haltbarkeit von Keramik-Veneers liegt bei ca. 15 Jahren. Bei vielen Patienten halten die Veneers deutlich länger.

DIE OLDENBURGER ZAHNÄRZTE
Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde

Dragonerstraße 1
26135 Oldenburg
Tel. 0441 / 25 225
info@praxis-osternburg.de

An der Südbäke 1
26127 Oldenburg
Tel. 0441 / 63 0 53
info@praxis-buergerfelde.de

www.die-oldenburger-zahnaerzte.de

Dieses Forum beinhaltet Beiträge folgender Anbieter: Das Laserzentrum Dermatologie Oldenburg, der Juventis Tagesklinik, Die Oldenburger Oralchirurgen, Katalin Knieper und Akupunkturpraxis Oldenburg / **www.gesundheitsforum-oldenburg.de** / Redaktion: Petra Beier / Satz & Layout: STELTER & FRIENDS